

TRIN, CAZIS, RHÄZÜNS



Eine Woche wie sie vom Wetter her nicht besser hätte sein können, liegt hinter uns. Wir hatten mit Glück ein abwechslungsreiches Programm erleben können. Wir durften unter anderem Äste auf einen Haufen biegen, Bäume einpflanzen und beim Wegebau

mithelfen. Das Ziel war es, dass es vielfältige Bäume im Schutzwald gibt.

Der Tagesablauf war sehr strukturiert. Es gab fixe Zeiten, wann wir wo sein mussten und am Abend, nach der Arbeit um 17.00 Uhr, hatten wir für den restlichen Abend Feierabend.



In der Jugendherberge, die neulich renoviert worden ist, war es manchmal sehr eng. Was noch erwähnenswert war, dass es dort einen sehr freundlichen Koch gab. Neben der Jugendherberge war zudem ein Volg, in dem sehr viele jeden Tag hingingen, um sich eine kleine Verstärkung zu kaufen.



Während diesen vier Tagen hatten wir Zeit, uns ein wenig besser kennenzulernen und als Team in der Klasse zusammenzuwachsen. Mit tollen Erinnerungen gehen wir nun in die wohlverdienten Ferien.

Silvia Le, Klasse H1d